



CONTINUOUS BELAY SYSTEM

Safetyline Sicherungssystem

Technische Beschreibung und Montageanleitung

Stand: 24. September 2019

Abenteuerpark Gröbming, Stoderstrasse 114, 8962 Gröbming.
Tel.: +43-3685-22245, info@abenteuerpark.at www.abenteuerpark.at

Das Urheberrecht dieser Unterlagen verbleibt bei der Abenteuerpark Betriebs- und Errichtungs- GmbH. Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung durch die Abenteuerpark GmbH. Die Unterlagen dürfen nicht dritten Personen, insbesondere Mitbewerbern, überlassen oder zugänglich gemacht werden.



CONTINUOUS BELAY SYSTEM

Inhaltsverzeichnis:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montage der Sicherungsplatten PL1	Seite 4
Drahtseile für das Sicherungssystem Safetyline	Seite 5
Montage des Drahtseils auf der Sicherungsplatte PL1	Seite 5
Montage des Drahtseils auf der Notausstiegsplatte NA1	Seite 6
Montage des Drahtseils auf der Weiche W1	Seite 7
Montage des Drahtseils auf dem Winkelblech L1	Seite 8
Montage des Sicherungsdrahtseils an den vertikalen Ein- und Ausstiegen	Seite 8
Montage des Drahtseils auf der Sicherungsplatte PL1 beim Flying Fox	Seite 9
Montage des Karabiners Safetyline	Seite 9
Trennen des Teilnehmers im Kletterbetrieb von der Safetyline	Seite 9
Aktualisierung der Anleitung	Seite 9
Zeichnungen – Sicherungssystem „Safetyline“	Seite 10
Zeichnungen – Sicherungssystem „Safetyline“	Seite 9



CONTINUOUS BELAY SYSTEM

Wichtige Informationen für die Montage der „SAFETYLINE“

Diese Beschreibung und Bauanleitung bezieht sich ausschließlich auf die Montage des Sicherungssystems „Safetyline“ – es ist keine Bauanleitung für Seilgärten (Abenteurpark, Kletterpark, Hochseilgärten) usw. Sie dient nur dazu, das Sicherungssystem „Safetyline“ zu installieren.

Diese Bauanleitung muss als Bestandteil in das Betriebshandbuch integriert werden und dem Betreiber des Seilgartens ausgehändigt werden!

Das Sicherungssystem muss entsprechend der Normen EN15567-1 und -2 installiert werden!

Bei der Montagehöhe des Sicherungssystems muss der mögliche Sturzfaktor berücksichtigt werden. Bitte Beachten sie dabei die Statische Berechnung des Seilgartens!

Die einzelnen Bestandteile des Sicherungssystems „Safetyline“ (Karabiner, Platten und Klemmbacken) dürfen ausschließlich nur mit Komponenten dieses Systems verwendet werden. Werden andere Bauteile bei der Montage kombiniert und verwendet, übernehmen wir keine Garantie, Haftung für daraus resultierende Unfälle und Sachschäden!

Der Karabiner „Safetyline“ darf nicht auf anderen Sicherungssystemen verwendet werden!

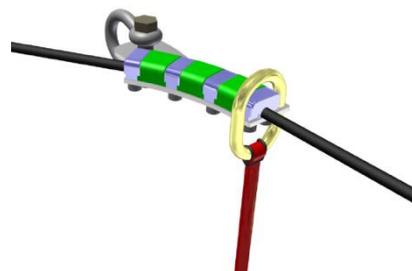
Diese Beschreibung und Bedienungsanleitung kann jederzeit aktualisiert werden und die aktuelle Version ist unter: www.hochseilgarten.at downloadbar.

Montage der Sicherungsplatten – PL1

Bei der Montage muss die Höhe des Sicherungssystems und dem daraus resultierenden Sturzfaktor berücksichtigt werden! Die Höhe muss im Verhältnis zur Körpergröße und der Verbindungsmittellänge festgelegt werden.

Die Platte PL1 kann mit folgenden Methoden am Anschlagpunkt (Baum, Mast) befestigt werden:

Eine Variante ist die Montage mit Schwerlastschienen (Working Load: 2 t), die mit einem Ankerstich befestigt werden.



Die Befestigung am Baum kann auch mit einer Drahtseilschlinge, die 2fach um den Baum gewickelt wird, ausgeführt werden. Dabei empfehlen wir eine gepresste Seilendverbindung mittels Kausche (DIN13411-7), jedoch kann auch eine Endverbindung mit Drahtseilklemmen (DIN13411-5) hergestellt werden! **Empfohlene Seilstärke:** 10mm oder 12mm

Für alle anderen Anschlagmethoden muss entweder eine CE-Zertifizierung oder ein Nachweis eines Prüftestes vorliegen.

Zur Verbindung der Platte PL1 mit dem Anschlagmittel darf ausschließlich der mitgelieferte Schäkel mit einer WL von 3,2t verwendet werden.

Schäkel - Montage und Anwendung:

Es ist sicherzustellen, dass der Schäkel-Bolzen fachgerecht in das Schäkelauge eingeschraubt wird. Der Bolzen wird zunächst handfest angezogen und anschließend mit einem Werkzeug (z.B. Schlüssel oder Zange) nachgezogen, sodass der Kragen des Bolzens fest auf dem Schäkelauge aufliegt. Dann ist der Splint zu montieren und mit einem Werkzeug zu verbiegen.

Bei der visuellen Kontrolle ist darauf zu achten, dass sich die Mutter nicht gelockert hat und am Splint anliegt.

Sollte eine Schäkelkomponente (Bolzen oder Bügel) ausgetauscht werden, so darf das nur mit gleichartigen Komponenten des gleichen Herstellers und der gleichen Festigkeitsklasse durchgeführt werden, um die Sicherheit nicht zu beeinträchtigen. Wir empfehlen, einen defekten Schäkel komplett auszutauschen.

Es ist darauf zu achten, dass der Schäkel in einer Flucht zur Mittelachse trägt. Der Schäkel benötigt dazu ausreichend Freiraum, um sich bei Zugbelastung in diese Position bewegen zu können.

safetyLine

CONTINUOUS BELAY SYSTEM

Drahtseile für das Sicherungssystem SAFETYLINE

Für das Sicherungssystem dürfen ausschließlich Drahtseile 6x19 mit Fasereinlage oder Stahleinlage in der Dimension 12mm verwendet werden.

Montage des Drahtseils auf der Sicherungsplatte PL1

Das Drahtseil wird von oben auf die Sicherungsplatte gelegt und mit einem Klemmbacken und den 2 Inbusschrauben M8 an den beiden äußeren Bohrungen, die der großen Bohrung gegenüberliegen, fixiert. Wichtig – die beiden Inbusschrauben gleichmäßig festziehen, sodass am Klemmbacken und Platte der gleiche Abstand entsteht. Nachdem der erste Backen montiert wurde, werden die weiteren 3 Klemmbacken fixiert.

Wenn die richtige Seillänge fixiert ist, werden die anderen 3 Klemmbacken gleichmäßig festgezogen. Endgültig werden die Schrauben mit einem Drehmoment von 45 NM festgezogen. Nach 300 Teilnehmern muss das Drehmoment von 45 NM kontrolliert werden.

Bei der Seilmontage ist der nötige Durchhang des Sicherungsseiles zu beachten. Achtung! Vermeiden Sie eine starke Spannung der Seile.

Für die Sichtkontrolle, die alle 2 Monate durchzuführen ist, muss eine Farbmarkierung an beiden äußeren Backen der Sicherungsplatte angebracht werden. Empfehlung: wasserfester Markierstift.



Montage des Drahtseils auf der Notausstiegsplatte NA 1

Die Notausstiegsplatte Na 1 wird ausschließlich auf der Plattform in der Sicherungsschleufe montiert. Nicht im Bereich des Elementes am Sicherungsseil montieren! Die Notausstiegsplatte wird in der Form montiert, dass die kurze Seite mit der Beschriftung nach außen zeigt. In den beiden äußeren, großen Bohrungen (20mm) wird je eine Kausche (12mm) angebracht und dann das Drahtseil durchgeführt und anschließend verpresst. Der Klemmbacken wird mit zwei Inbusschrauben M 8 festgezogen und das Drehmoment von 45NM kontrolliert.



Montage des Drahtseils auf der Weiche W 1

Vor der Montage der Weiche wird diese mit den 8 Inbusschrauben (M10x16) und nach dem Anbringen einer Schraubensicherung (z.B. Loctite) mit den 8 Hutmuttern (M10) bestückt und festgezogen. Die Weiche im Parcours so montieren, dass die Hutmutter nach oben zeigen. An der Weiche wird dann an den vier großen Bohrungen (20mm) je eine Kausche (DIN6869, Form B, mittelschwer, 12mm – verstärkte Ausführung oder die nächst größere Kausche) angebracht und dann jeweils das Drahtseil durchgeführt und anschließend jedes Seilende verpresst.

Anbindung Weiche an Schäkkel

Für die Anbindung der Weiche an den Schäkkel muss an der äußersten Bohrung anstatt der Inbusschraube mit Hutmuttern eine Stiftschreibe mit 2 Sechskantmuttern angebracht werden. Diese ebenfalls zusätzlich mit einer Schraubensicherung befestigen. Siehe Bilder unten.





CONTINUOUS BELAY SYSTEM

Montage des Drahtseils auf dem Winkelblech L1

Das Winkelblech wird je nach Anwendung mit Torxschrauben der Größe 8 oder durchgeschraubten Torbandschrauben an der Holzunterkonstruktion befestigt. Siehe Bohrungen im Blech! Ist ein Drahtseil der Größe 10mm vorhanden wird die Winkelplatte darauf mit 3 Drahtseilklemmen DIN 13411-5 befestigt. Empfohlen wird das Anbringen von zusätzlichen Hutmuttern.

Das Sicherungsdrahtseil wird von oben auf die Sicherungsplatte gelegt und mit einem Klemmbacken und den 2 Inbusschrauben M8 an einen der beiden äußeren Bohrungen fixiert. Wichtig – die beiden Inbusschrauben gleichmäßig festziehen, sodass am Klemmbacken und Platte der gleiche Abstand entsteht. Nachdem der erste Backen montiert wurde, werden die weiteren 3 Klemmbacken fixiert.

Montage des Sicherungsdrahtseils an den vertikalen Einstiegen und Ausstiegen

An den vertikalen Ein- und Ausstiegen wird das Sicherungsdrahtseil bis ca. 1m über den Boden geführt. Das Drahtseil wird je nach Konstruktion des Auf- oder Abstiegselement mit einem Winkelblech befestigt. Das Drahtseilende sollte mindestens 10-15 cm über das Blech vorstehen. Am Aufstieg muss vor dem Übergang zur horizontalen Sicherungsebene ein weiteres Winkelblech montiert werden, damit beim Aushängen des Teilnehmers aus dem Höhensicherungsgerät die Fallhöhe begrenzt wird. Das vertikale Klettern der Teilnehmer an den Auf- oder Abstiegen, an denen der Teilnehmer beide Hände zum sicheren Klettern benötigt, muss der Auf- oder Abstieg mit einem Höhensicherungsgerät zusätzlich abgesichert werden. Bei leichteren Auf-oder Abstiegen, die kein Höhensicherungsgerät erfordern, muss der vertikale Abstand der Winkelplatten auf ca. 60 cm reduziert werden, um einen großen Fangstoß zu verhindern. Ist der Abstand zwischen den Befestigungsplatten größer, muss das Verbindungsmittel des Teilnehmers mit einem Falldämpfer ausgestattet werden.



CONTINUOUS BELAY SYSTEM

Montage des Drahtseils auf der Sicherungsplatte PL1 beim Flying Fox

Zum Spannen des Drahtseils am Flying Fox wird ein Hubzug empfohlen. Der Hubzug mit einem Haken am blauen Bolzen des Schäkels befestigt. Am zweiten Haken wird eine spezielle Seilklemme montiert und am Drahtseil befestigt! Dann wird das Drahtseil mit dem Hubzug so weit gespannt bis der entsprechende Durchhang hergestellt ist und das Drahtseil in der Platte PL1 wie vorher beschrieben befestigt! Dann den Hubzug wieder entlasten und die Klemmen vom Drahtseil entfernen. Am hinteren Ende der Platte PL1 (Richtung Schäkel) wird mit einem wasserfesten Stift eine Markierung am Drahtseil angebracht. Diese Markierung dient dazu, um ein eventuelles Durchrutschen des Seils zu kontrollieren.

Achtung: Drahtseile nicht überspannen – Durchhang beachten!

Montage des Karabiners Safetyline

Der Karabiner SafetyLine wird mittels Verbindungsmittel mit dem Teilnehmergeurt verbunden. Dabei ist zu achten, dass die Verbindung am Karabiner durch das Anbringen des einen Auges der Verbindungsleine durch den Karabinerschlitze erfolgt. Danach wird der Stift eingebracht, wobei sich die aufgeraute Seite an der durchgehenden Bohrung befinden muss. Die Verbindung zum Klettergurt wird mit einem CE Rapidglied Nr. 8 hergestellt. Der Karabiner soll nur mit einem Werkzeug durch den Betreuer vom Sicherungsseil getrennt werden können!

Vor Ausgabe der Ausrüstung muss mit dem mitgelieferten Prüfstift eine tägliche Kontrolle des Safetyline Karabiners erfolgen!

Trennen des Teilnehmers im Kletterbetrieb von der Safetyline

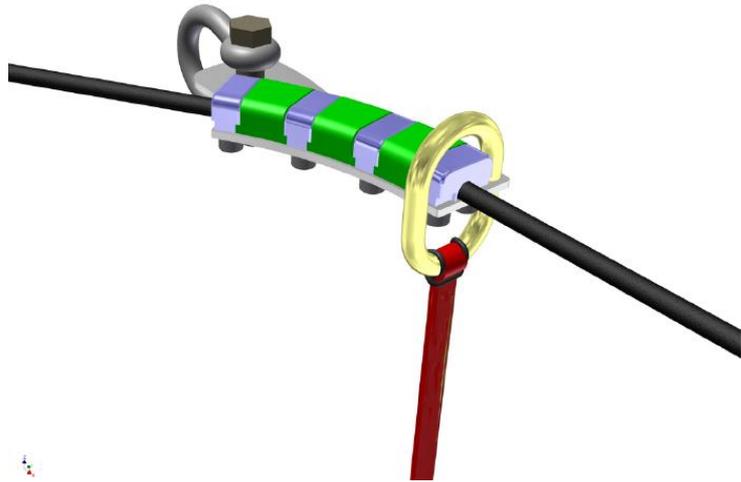
Sollte eine Bergung nötig sein, wird der Teilnehmer vom Betreuer zuerst mit dem Rettungssystem gesichert und dann das Rapidglied geöffnet und der Teilnehmer kann abgelassen werden. Zur schnellen Trennung kann nachdem der Teilnehmer vom Betreuer zuerst mit dem Rettungssystem gesichert ist auch der Bolzen im Karabiner gekappt werden und das Verbindungsmittel-Auge durch den Schlitz des Karabiners entfernt werden.

Aktualisierung dieser Anleitung

Diese Anleitung kann aufgrund von Änderungen oder zum besseren Verständnis aktualisiert werden! Die jeweils aktuelle Version kann über die Homepage www.hochseilgarten.at heruntergeladen werden.

Safetyline Sicherungssystem

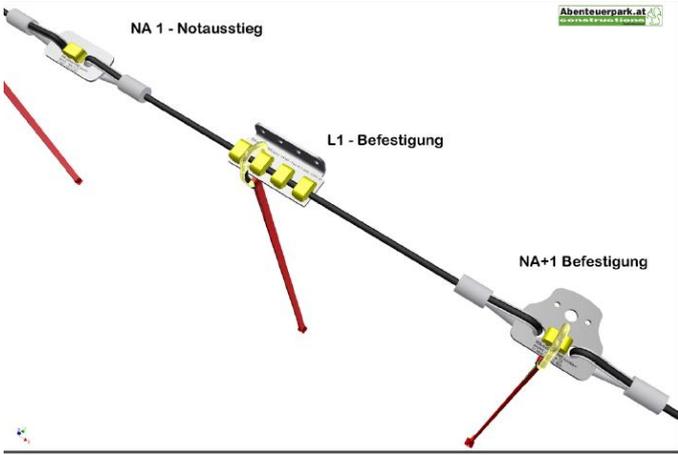
Safetyline – Platte PL1 +
Safetyline Karabiner KA1



L1

L1 - Befestigung



<u>Safetyline Sicherungssystem</u>	
Übersicht	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Abenteuerpark.at www.abenteuerpark.at</p>
NA1	 <p style="text-align: right; font-size: large;">NA 1 - Notausstieg</p>
Weiche W1	